

KWI Schreibwochenende für Promovierende

Donnerstag, 07.04.2022 bis Sonntag, 10.04.2022

Sofern es die Situation erlaubt, findet die gesamte Veranstaltung in Präsenz am KWI statt

Intensive Arbeit am Text von Qualifikationsschriften ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften unverzichtbar. Insbesondere unter den Bedingungen der Pandemie und ihren vielen sozialen Belastungen wird auch für Promovierende diese Form der Arbeit erschwert. Gerade Doktorand*innen, die nicht in strukturierten Programmen promovieren, vermissen Austausch und sind verstärkt von den Folgen von Vereinzelung und Selbstisolation betroffen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und junge Forscher*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen, veranstaltet das KWI ein Schreibwochenende mit einem möglichst maßgeschneiderten Angebot für Promovierende in den Geistes-, Kultur- und qualitativen Sozialwissenschaften.


Das Angebot richtet sich an Promovierende, die an einer der drei UA Ruhr-Universitäten als Doktorand*in eingeschrieben oder Angehörige der UA Ruhr sind. Die Teilnehmenden sollten sich aktuell in der Phase der Verschriftlichung befinden (Rohfassung mindestens eines Kapitels bereits geschrieben), da wir in einer Tandemphase mit konkreten Textbeispielen aus den Dissertationen/Artikeln arbeiten werden.

Die KWI-Schreibwerkstatt versteht sich als fachlich spezifizierte Ergänzung zu bestehenden Formaten des Career Center der UDE und der Research Academy Ruhr. Sie stellt kein Motivationstraining oder eine Coaching-Leistung dar, sondern dient vielmehr dazu, Mikroprobleme des Schreibens auf einer handwerklich greifbaren Ebene in fachspezifisch konkretisierter Weise zu behandeln. Weitere Ziele des Schreibwochenendes sind Kritikbereitschaft und Kritikfähigkeit der Teilnehmenden am konkreten fachlichen Gegenstand zu schulen und die Promovierenden der UA Ruhr zu vernetzen. Aus diesem Grund, und um die Routinen des Home-Office zu durchbrechen, findet das gesamte Programm nach Möglichkeit in Präsenz in den Räumen des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Goethestr. 31, 45128 Essen) statt.

ABLAUF:

Die Schreibwoche wird eingeleitet durch eine Abendveranstaltung und gliedert sich in drei Arbeitsbereiche: Schreibphasen, thematische Inputs und eine Tandemsitzung.

Programm KWI Schreibwochenende 04/2022				
	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.15 – 09.30		Gemeinsamer Tagesauftakt – „Was sind meine Pläne für den Tag?“		
09.30 – 11.00		Schreibphase 1		
11.00 – 11.15		Pause		
11.15 – 12.45		Thematischer Input und Diskussion „Externe und interne Wissenschaftskommunikation / Für wen Schreiben?“	Schreibphase 2	
12.45 – 15.00				Format Feedback und neue Ideen
15.00 – 16.30		Pause		
16.30 – 17.00		Schreibphase 3		
17.00 – 18.30		Input und Diskussion „Texte Überarbeiten“	Tandem Session	Abschlussrunde -Selbstreflektion
18.30 – 20.30	Auftaktveranstaltung „Auf der Zielgeraden: Die Dissertation abschließen“			

 INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY IN THE HUMANITIES
UNIVERSITY ALLIANCE
DUISBURG

Schreibphase: Wir beginnen am Morgen mit einem gemeinsamen Auftakt, in dem Ziele und Pläne für den Tag formuliert werden, daran schließen sich drei Schreibphasen an. Dieser Programmteil soll dazu dienen, individuelle Arbeitsprozesse besser zu organisieren, indem daraufgesetzt werden kann, dass sich eine Gruppe zu einer verabredeten Zeit zum Schreiben trifft. Gleichzeitig werden die Schreibphasen so flexibel belassen, dass bewährte persönliche Schreibroutinen nicht unterbrochen, sondern allenfalls gestärkt werden. Es geht damit ausdrücklich nicht um eine sogenannte Challenge, in der in einer Wettbewerbssituation allein auf Quantität hingeschrieben wird.

Inputphase: Diese Sitzungen werden durch einen Input vom KWI-Kolleg*innen eingeleitet, welche im Anschluss für Fragen und die gemeinsame Diskussion zur Verfügung stehen. An diesem zweiten KWI Schreibwochenende gibt es zwei Input Sessions: zum Thema „Externe und interne Wissenschaftskommunikation /Schreiben für wen?“ (Dr. Martina Franzen, Soziologie) sowie zum Komplex „Texte überarbeiten“ (Dr. Hanna Engelmeier, Kultur- und Medienwissenschaft).

Tandem: Am Samstagnachmittag finden sich die Teilnehmer*innen in vorher zugeteilten Zweier-Gruppen zusammen, um gemeinsam die eingereichten Texte zu besprechen. Dies soll die Teilnehmer*innen ermutigen, konstruktiv Kritik an fremden Texten zu üben und zugleich die Kritik anderer für die eigene Arbeit produktiv zu machen.

Abendveranstaltung: Eröffnet wird das Schreibwochenende durch eine Abendveranstaltung mit Britta Acksel (Kulturanthropologie) und Ricarda Menn (Literaturwissenschaft) zum Thema „Auf der Zielgeraden: Die Dissertation abschließen“.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND ANMELDUNG:

- Aktive Phase der Verschriftlichung
- eine kurze Selbst- und Projektbeschreibung
- 3-8 Seiten eigener Text aus einem Artikel oder der Dissertation, die Texte sollte sich in einer fortgeschrittenen Bearbeitungsphase befinden, aber noch nicht komplett abgeschlossen sein, sodass die Kritik aus der Tandemsession sinnvoll genutzt werden kann.
- -Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Text einer Teilnehmer*in im Umfang von 3-8 Seiten für die Tandemarbeit konstruktiv vorzubereiten

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.03.2022 via E-Mail an Henrike Lambrecht, henrike.lambrecht@kwi-nrw.de und an Julia Quast julia.quast@kwi-nrw.de. Bitte fügen Sie ihrer Anmeldung unbedingt eine kurze Selbst- und Projektbeschreibung hinzu, sowie 3-8 Seiten Textauszug für die Tandemsitzung. Für das Programm stehen maximal zwölf Plätze zur Verfügung, die Platzvergabe richtet sich nach den Anmeldungen. Sollten die Plätze nicht vollständig durch Angehörige der UA Ruhr belegt sein, besteht auch die Teilnahmemöglichkeit für externe Doktorand*innen. Eine Zu- oder Absage erfolgt bis zum 22.03.2022.